

Jahresbericht vhs Friedrichshafen 2017



Inhalt	Seite
0. Vorweg gesagt	2
1. Die Überblicksdaten.....	3
2. „Das liebe Geld“.....	4
3. Die inhaltliche Arbeit im Überblick.....	7
4. Das inhaltliche Programm in Stichworten	12
5. Danke sagen	14

0. Vorweg gesagt

Zahlen sind gewiss nicht alles, aber auf das in Unterrichtseinheiten ausgedrückte Jahresergebnis 2017 ist das Team der vhs FN besonders stolz: mit 27.559 UE konnte erneut ein Spitzenergebnis erzielt werden.

Zu einem großen Teil ist dieser Anstieg der Unterrichtsleistung auf die enorme Zunahme an Deutschkursen zurückzuführen. Und mit diesem Anstieg hat die vhs FN auch eindeutig ihre Kapazitätsgrenze überschritten. Nur durch die dauerhafte Erhöhung der Ressourcen ist diese Menge weiterhin zu stemmen, wenn nicht deutliche Einbrüche bei der Qualität oder eine massive Überlastung der Mitarbeiter verursacht werden sollen.

Die Integrations- und Asylbewerberkurse sind zwar der zentrale, aber nicht der einzige Bestandteil des Programms, mit dem die vhs auf die aktuellen Migrationsentwicklungen reagiert. Insbesondere Veranstaltungen zu den Themen Flucht und Rechtspopulismus sind hier als Beispiele zu nennen. Mehrere und dauerhafte Angebote werden folgen müssen, denn, so Fritz Kuhn Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart und Vorstandsvorsitzender des VHS-Verbandes Baden-Württemberg: „Integration ist nicht einfach die Addition einiger technischer Maßnahmen, sondern ein komplexer kultureller Prozess.“ Dabei komme es auf beide Seiten an; auf diejenigen, die kommen, und auf diejenigen, die bereits da sind.

Dabei ist sich das vhs-Team darüber im Klaren, dass neben dieser aktuellen Migrationsthematik das eigentliche, breite und vielseitige Programm nicht vernachlässigt werden darf. Schließlich erwarten Bevölkerung, kommerzielle Nutzer und solche aus dem Non-profit-Bereich, dass durch die vhs auf ihre verschiedenen Bedarfe eingegangen wird. Diese Erwar-

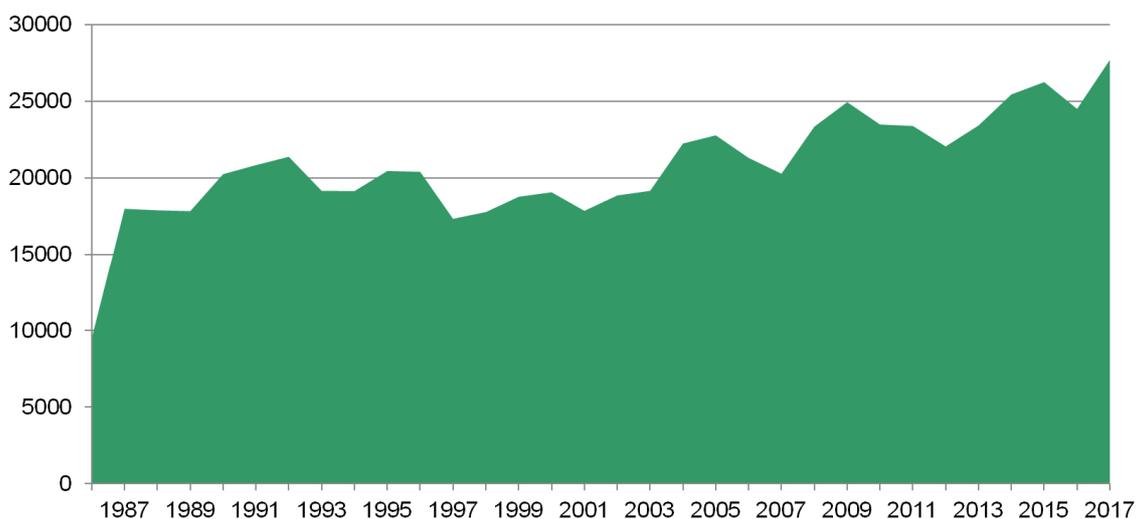
tung deckt sich auch mit dem zentralen Anliegen der ISO DIN 9001, nach der die vhs FN seit 2004 zertifiziert ist. Sie war damit übrigens die zweite Volkshochschule in Baden-Württemberg, deren Qualitätsmanagement nach dieser internationalen Norm ausgerichtet ist.

1. Die Überblicksdaten

Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten (UE) ist die zentrale Kennzahl für den Arbeitsumfang einer VHS. Die nachfolgende Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der durchgeführten UE bei der vhs FN im Laufe der letzten 30 Jahre auf.

Zu berücksichtigen dabei ist, dass die Zahl der tatsächlich angebotenen Kurse und damit die der geplanten UE um ca. 20 % höher liegt.

Abb. 1: Entwicklung durchgeführter UE



Reduziert man das Arbeitsergebnis 2017 auf die üblichen Kennzahlen, so ergibt sich folgendes Bild:

Abb. 2: Gesamtergebnis im Überblick, Angaben in Euro

	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Anzahl der Veranstaltungen (1)	1.191	1.196	1.206
UE durchgeführte Kurse	26.428	24.351	27.559
Summe Belegungen (1)	14.191	13.637	13.482
Zuschussbedarf	1.161.013	1.033.728	998.659

1) inkl. Einzelveranstaltungen, Exkursionen, Studienreisen, Ausstellungen
Stand 10.07.18

2. „Das liebe Geld...“

Für das im Überblick und in den anschließenden Detaildarstellungen präsentierte Gesamtprogramm 2017 gelten die folgenden finanziellen Eckdaten:

Abb. 3: Finanzdaten, Angaben in Euro

	2015	2016	2017, vorläufig
Einnahmen	1.277.433	1.364.881	1.523.740
Ausgaben	2.438.447	2.398.609	2.522.399
Zuschussbedarf	1.161.013	1.033.728	998.659

Quelle: Stadt und Stiftungspflege, 10.07.18

In den Ausgaben für das Jahr 2017 sind wiederum kalkulatorische Kosten für die Verzinsung des Anlagekapitals und die Abschreibungen in Höhe von 504.413 € enthalten. Für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs sind für die vhs Friedrichshafen die wesentlichen beeinflussbaren

Größen Honorare (793.101 €) und Teilnehmerentgelte (1.344.298 €) von zentraler Bedeutung.

Wie die Kosten strukturiert sind, zeigt die nachfolgende Abbildung:

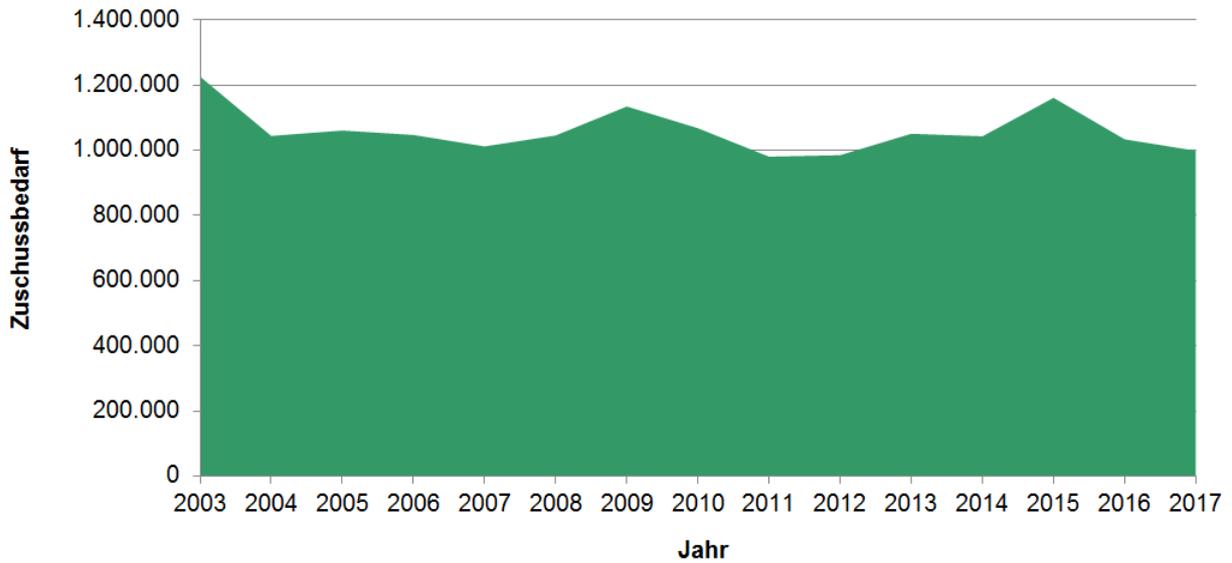
Abb. 4: Die wichtigsten Ausgaben im Überblick, Angaben in Euro

Ausgaben im Überblick	Jahr 2017
Personalausgaben für hauptberufliches Personal	607.156
Dozentenhonorare	793.101
Raum- und Gebäudekosten	153.799
Werbungskosten	38.712
Lehr- und Lernmittel	56.080
Abschreibungen und Verzinsung Anlagekapital	504.413

Stand 10.07.18

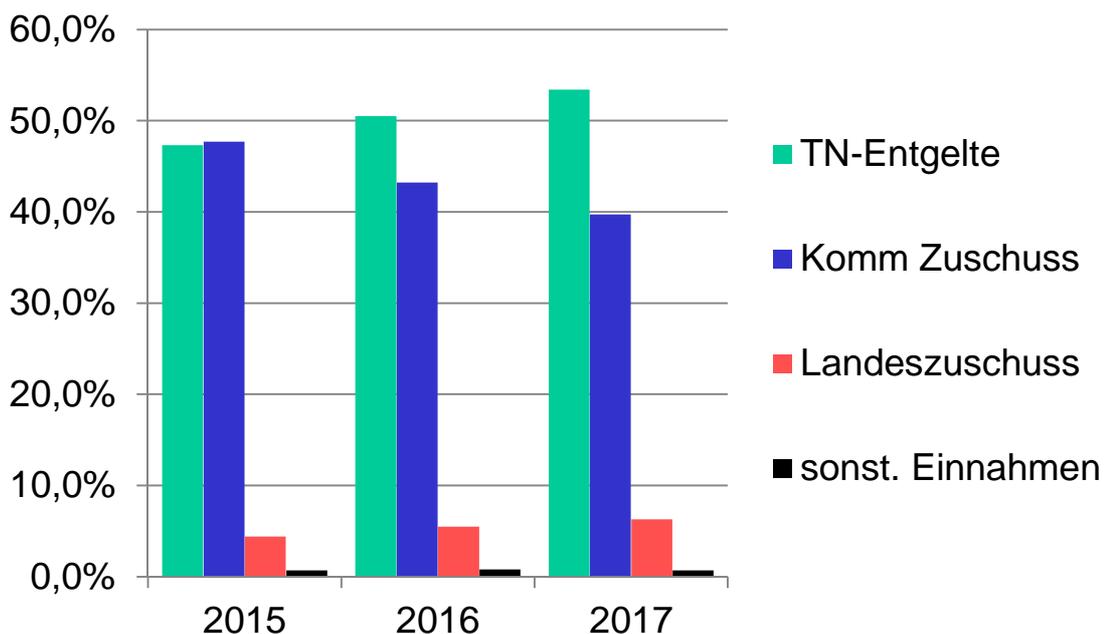
Der Zeitreihenvergleich in Abb. 5 verdeutlicht den Verlauf des Zuschussbedarfs. Der Vergleich bildet auch die üblichen Schwankungen ab, die durch einen unterschiedlichen Geschäftsverlauf zu erklären sind. Zwar werden die Kurse i.d.R. so kalkuliert, dass die Honorarkosten gedeckt sind. Entscheidend ist dann jedoch der Grad der Auslastung der einzelnen Kurse – und hierbei bestehen über die Jahre hinweg immer wieder größere Unterschiede, die meist nicht zu erklären sind.

Abb. 5: Entwicklung Zuschussbedarf



Die Finanzierung der vhs FN beruht auf den Säulen Teilnehmerentgelte, Kommunalen Zuschuss und Landeszuschuss. Diese Verteilung entspricht noch lange nicht der in der öffentlichen Diskussion immer wieder genannten „Drittelfinanzierung“. Allerdings hat das Land seinen Zuschuss erhöht und hält die im sogenannten Weiterbildungspakt vom 10.12.2015 getroffenen Zusagen trotz des Wechsels der Regierungskoalition ein.

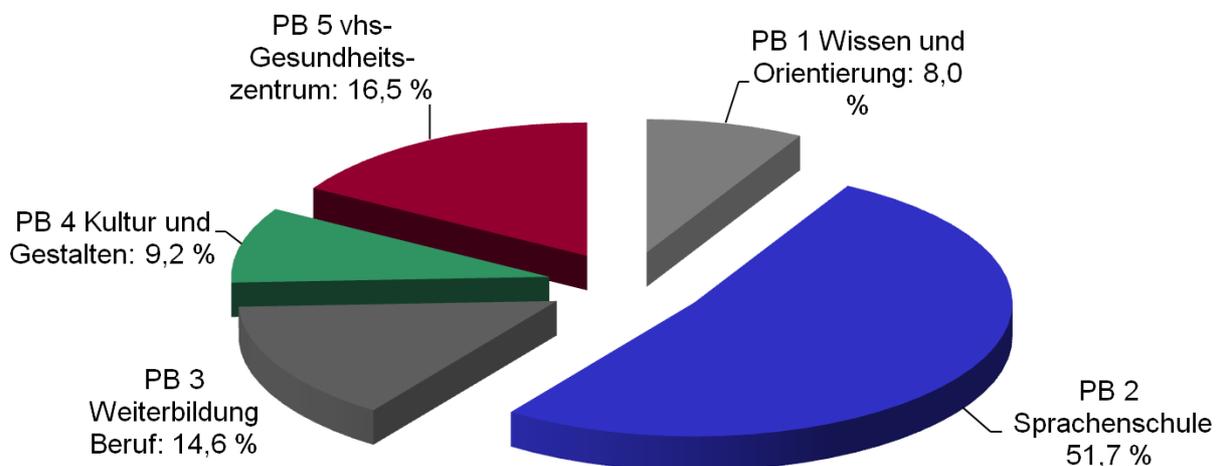
Abb. 6: Finanzierung der vhs Friedrichshafen



3. Die inhaltliche Arbeit im Überblick

Bei einem Blick auf die graphische Darstellung fällt zunächst das stark unterschiedliche Volumen der Programmbereiche „Wissen und Orientierung“ (PB 1) und der „vhs-Sprachenschule“ (PB 2) auf. Bei einer Detailbetrachtung wird jedoch deutlich, dass ein Sprachkurs mit 60, 100 oder gar 600 UE deutlich mehr zur Menge beiträgt, als ein Kompaktkurs mit 4 UE aus dem Bereich „Politik und Gesellschaft“. Allerdings ist der Planungsaufwand für solch einen Kompaktkurs u. U. wesentlich höher als für einen langen Sprachkurs.

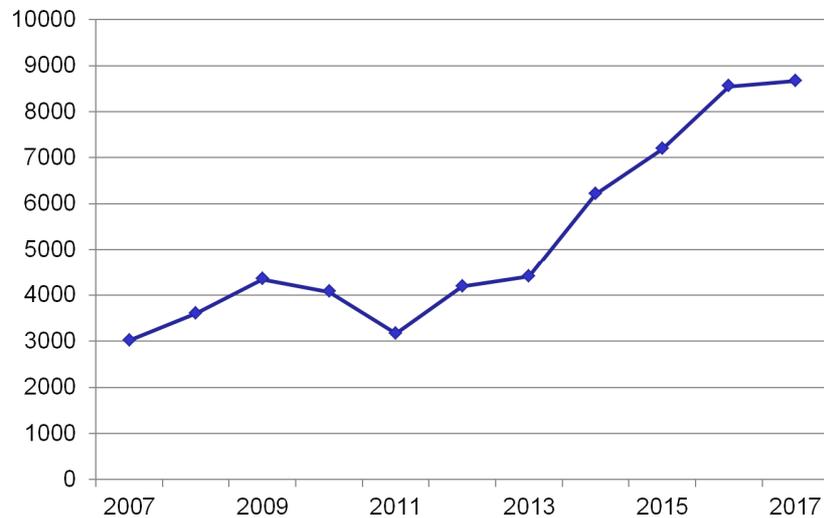
Abb. 7: Durchgeführte Unterrichtseinheiten nach Programmbereichen



Bei der vhs-Sprachenschule dominieren seit einigen Jahren aufgrund der bereits dargelegten Entwicklung die Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ und hier vor allem die sogenannten „Integrationskurse“, die im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durchgeführt werden. Gerade letztere sind mit einem sehr hohen Maß an Organisations- und Verwaltungsaufwand verbunden.

Abbildung 8 verdeutlicht auch den Anstieg der Deutschkurse in den Jahren von 2007 bis 2017.

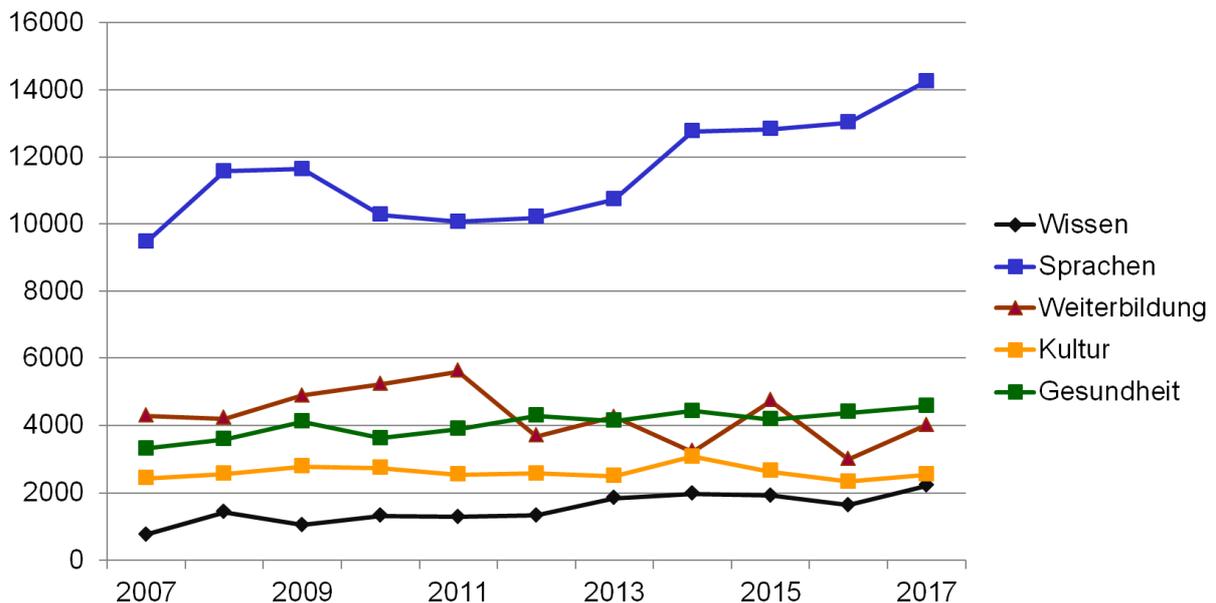
Abb. 8: Entwicklung durchgeführter Unterrichtseinheiten im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache



Anteil der Teilnehmenden an Kursen Deutsch als Fremdsprache (DaF/DaZ) in Relation zur Gesamtzahl der Sprachkursteilnehmer vhs FN 2017:

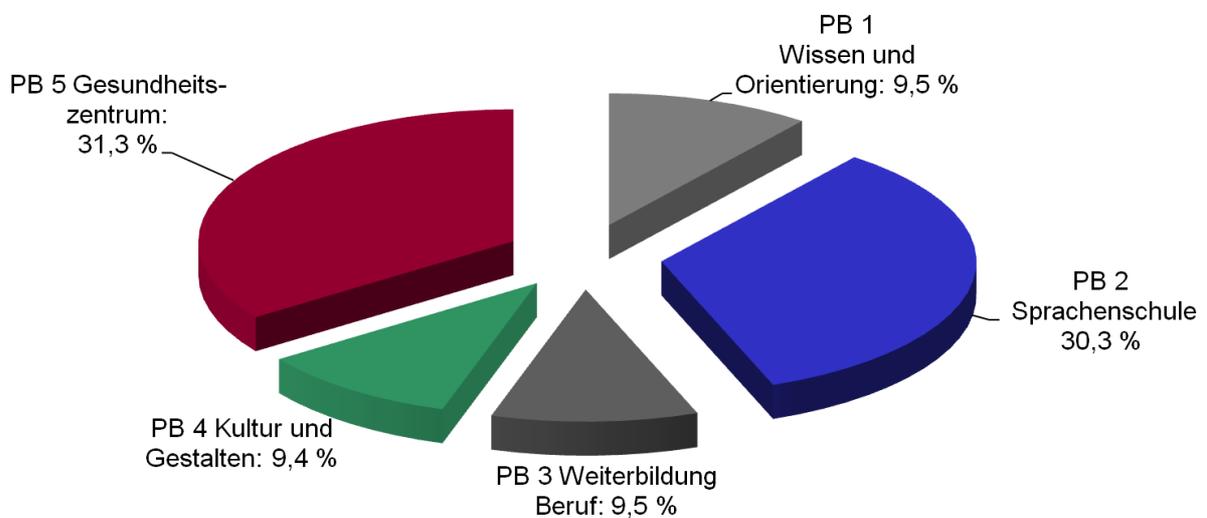
- 2.192 Teilnehmende Deutsch
- 3.787 Teilnehmende Sprachkurse insgesamt

Abb. 8.1: Entwicklung durchgeführter Unterrichtseinheiten nach Programmbereichen



Beim Blick auf die graphische Darstellung der Teilnehmerzahlen wird ersichtlich, dass vor allem das vhs-Gesundheitszentrum und die vhs-Sprachenschule Besucherinnen und Besucher anziehen. Unterrichtet wird im Weiterbildungszentrum in der Charlottenstraße 12/2, in den Räumen in der Katharinenstr. 55 (vhs FN K55) und an einer Reihe sonstiger Standorte im Stadtgebiet.

Abb. 9: Teilnehmende nach Programmbereichen



(ohne TN Einzelveranstaltungen, Exkursionen, Ausstellungen)

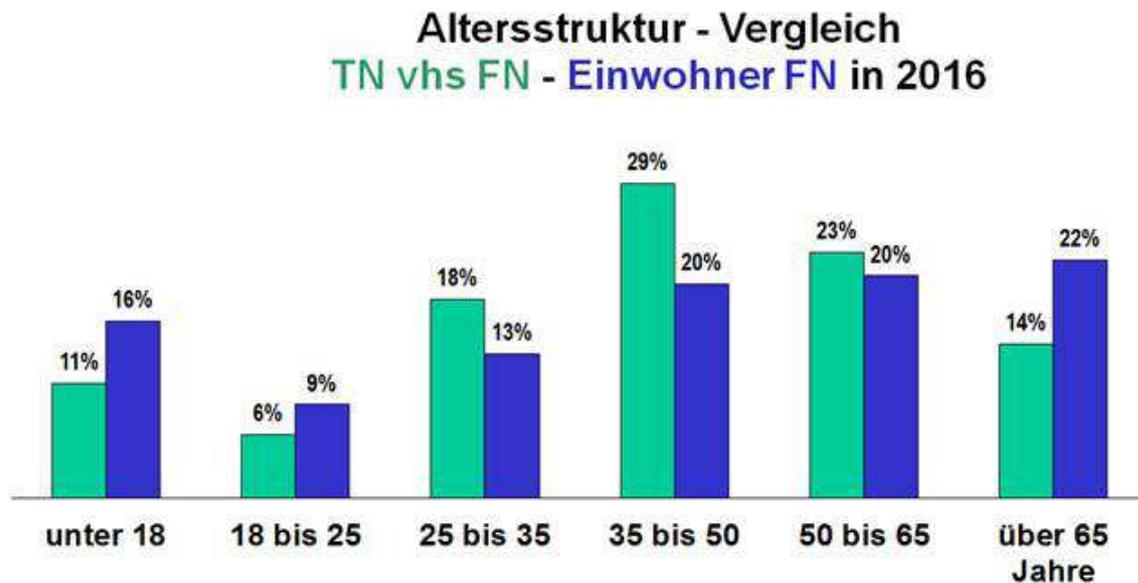
Insgesamt ist die Anzahl der Teilnehmenden von 13.637 auf 13.482 leicht zurückgegangen. Diese Feststellung entspricht zwar einem Trend bei der Gesamtheit der bundesdeutschen Volkshochschulen, bezieht sich jedoch auf alle VHS-Besucher, also auch die von Vorträgen, Exkursionen und Ausstellungen.

Die Relation von Teilnehmenden nach Programmbereichen – wie in Abbildung 9 dargestellt, gleicht in etwa der der Vorjahre.

Die Alterszusammensetzung entspricht weitgehend dem Landesdurchschnitt.

Ausbaufähig erscheint der Anteil der männlichen Kursteilnehmer (29,0 %), der in FN jedoch immer noch höher ist, als im Landesdurchschnitt (24,9 %).

Abb. 10: Altersstruktur der vhs-Teilnehmer im Vergleich



Natürlich bedeuten diese doch abstrakten Zahlen ein großes Ausmaß an Kundenkommunikation live vor Ort, am Telefon und per Mail. Anregungen und Reklamationen werden dem QM entsprechend zeitnah bearbeitet und besonders positive Rückmeldungen sollen nicht vorenthalten werden:

"Ich empfinde es als angenehm, wie in der vhs Friedrichshafen Anmeldung und Verwaltung organisiert sind. Die Mitarbeiterinnen im Servicebüro sind freundlich. Sie wissen über die Kurse Bescheid und können Bescheinigungen zügig ausstellen. Das ist nicht selbstverständlich."

Martina Mohr, Flüchtlingspatin, Immenstaad, 2017

"Danke für den Newsletter. Ich hab mir gleich einige Termine notiert, die mit meiner Agenda kompatibel sind. Ich finde diese Idee mit dem Newsletter gut, da in der Vielfalt der Angebote der Überblick fast nicht mehr leistbar ist...."

Eva-Maria Aicher, Tettwang, 2017

"Ich wusste nicht, wie ich in Deutschland beruflich Fuß fassen könnte und welche Möglichkeiten bestehen. Die Weiterbildungsberatung hat mir einen Überblick verschafft. Von diesem guten Angebot habe ich aus dem Programmheft der vhs FN erfahren. Nun ist mir klar, was ich tun kann, um beruflich weiterzukommen. Ich weiß, wo ich mich weiterbilden kann und welche Ausbildung für mich sinnvoll ist."

Aurelia Lesiewicz, aus Polen, 31 Jahre alt, 2017

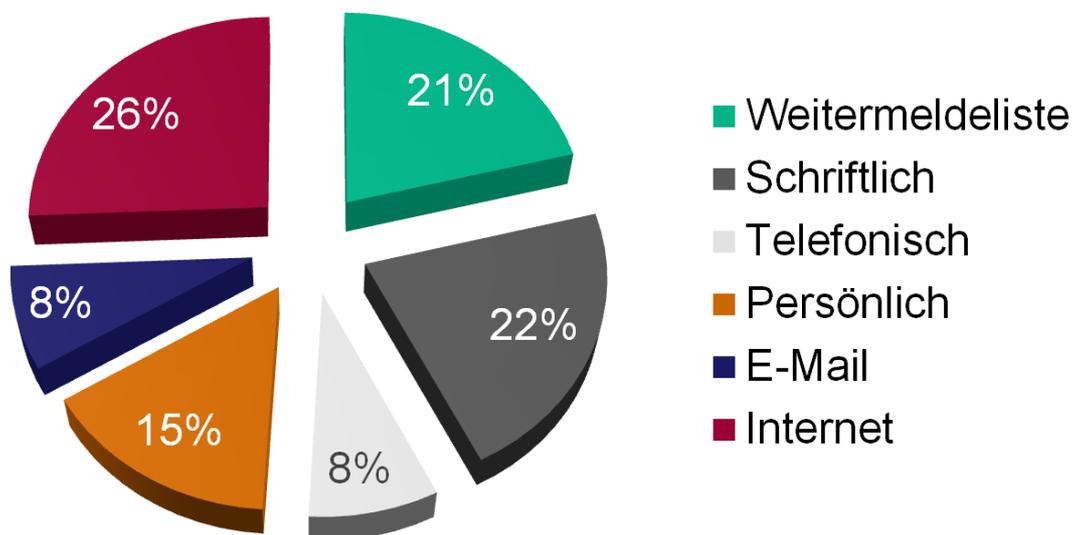
Allein schon durch die Vorgaben der Qualitätsnorm ISO DIN 9001:2015, nach der die vhs FN zertifiziert ist, kommt der Kundenkommunikation ein großer Stellenwert zu. Diesem Anspruch kommt die vhs FN weiter entgegen durch die Einführung eines digitalen Ticketsystems mit dem Beschwerden, Anregungen und Teilnehmerwünsche systematisch erfasst und gelenkt werden können.

Gerade in Zeiten des digitalen Wandels kommt persönlichen Begegnungen mit Teilnehmenden und auch mit den Kursleitenden eine besondere Bedeutung zu. Wie sich dabei das Teilnehmerverhalten in Bezug auf Information und Anmeldung geändert hat, zeigt folgende Analyse der Internetdaten:

Immer mehr Bildungsinteressierte beziehen ihre Kursinformationen aus dem Internet. Die Zahl der Besucher der vhs Website www.vhs-fn.de stieg kontinuierlich an auf 162.942 im Jahr 2017.

Entsprechend steigt die Zahl der Online-Anmeldungen. Während 2014 noch 1487 Personen diese Möglichkeit nutzen, waren es 2017 bereits 3154 Teilnehmende. Somit ist das Internet neben der Weitermeldeliste der wichtigste Buchungsweg.

Abb. 11: Anmeldungen nach Buchungsmöglichkeit



4. Das inhaltliche Programm in Stichworten

Die Vielfalt des vhs-Programms kann für das Jahr 2017 auch nur streiflichtartig beleuchtet werden. In den fünf Fachbereichen

- Wissen und Orientierung
- vhs-Sprachenschule
- Weiterbildung Beruf
- Kultur und Gestalten
- vhs-Gesundheitszentrum

wurde das bewährte Angebot durch eine größere Anzahl neuer Kurse, Seminare und sonstiger Veranstaltungen ergänzt.

Dabei wurde einmal mehr die Möglichkeit fachbereichsübergreifender „Paketangebote“ genutzt. Um dem Themenbereich „Europa“ mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, wurden Politik-Vorträge angereichert durch Vorträge verschiedener europäischer Muttersprachler, die in einer leichten Form von Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch von ihren Europa-Erfahrungen berichtet hatten. Angebote aus dem Bereich Kunst und ein „Weinseminar Europa“ rundeten das Programm ab. Während große Semesterthemen über viele Semester hinweg sich als nicht praktikabel erwiesen haben, bietet sich die Zusammenfassung interdisziplinärer Kompetenz immer wieder zu verschiedenen Themen an.

Sehr facettenreich waren auch die „Vor-Ort-Angebote“ der vhs FN: Von der Besichtigung des Bodensee-Airports über geologische und kräuterkundliche Exkursionen reichte das Programm bis zu einer kunsthistorischen Fahrt nach Basel und dem Besuch eines Lehrgartens.

Es ist keine Frage, dass auch 2017 der Komplex „Migration, Integration“ einen außerordentlich großen Stellenwert einnahm. Im Vordergrund standen dabei natürlich die Sprachkurse: So besuchten von den insgesamt 3.787 Sprachkursteilnehmern 2.192 Personen Deutschkurse. In Unterrichtseinheiten (UE = 45') entspricht das knapp 9.000 UE. Zukünftig wird die Herausforderung „Integration“ auch immer mehr andere Fachbereiche tangieren. In 2017 war das Fachgebiet „Politik und Gesellschaft“ mit Veranstaltungen zu Flucht und Rechtspopulismus präsent. An dieser Stelle muss betont werden, dass mit der großen Teilnehmerzahl von Deutschkursen nicht nur die Durchführung von Unterricht verbunden ist, sondern auch eine sehr hohe Stundenzahl Teilnehmerbetreuung. Ange-

fangen von der verpflichtenden Eingangsberatung bis zur Klärung von Unterrichtsversäumnissen etc. reichen die Spezialaufgaben, die durch bürokratische Anforderungen des BaMF erweitert werden.

Ganz anders geartet sind die Beratungen in Sachen Bildungsprämie und die Weiterbildungsberatung im Rahmen des Landesnetzwerkes. Hier wurden insgesamt von einer Kollegin 172 Beratungen mit jeweils einer Stunde Dauer vorgenommen. Dazu konnten rund 10.000 € spezielle Fördermittel generiert werden.

Bedauerlicherweise muss gerade bei kritischen Themen häufig festgestellt werden, dass sich das Teilnehmerinteresse sehr in Grenzen hält. Das gilt z.B. auch für das problematische Thema „IT-Sicherheit“: Während viel über Datenmissbrauch und den „gläsernen Bürger“ lamentiert wird, werden Lernangebote zur Erhöhung der persönlichen Sicherheit nur sehr zögernd angenommen. Dennoch sieht die vhs FN in der Behandlung solcher Themen einen elementaren gesellschaftlichen Bildungsauftrag.

Typisch für Volkshochschulen ist auch die Zuwendung zu speziellen Zielgruppen. Tradition haben inzwischen schon die Frauenwirtschaftstage, die in Zusammenarbeit u.a. mit der Gleichstellungsbeauftragten des Bodenseekreises seit Jahren durchgeführt werden. Hierbei geht es vor allem darum, Frauen bei ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern.

Ein ebenfalls ganz spezielles Angebot ist das Kinderferienprogramm, welches sich ursprünglich von einem Betreuungs- und Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche von Betriebsangehörigen zu einem sehr gefragten Ferienangebot entwickelt hat und für 2017 169 Teilnehmende verzeichnen konnte. Das vor allem für Erwachsene angebotene Programm der Sommer-vhs kann sich ebenfalls über zunehmende Akzeptanz freuen. Außerdem werden vor allem in den Ferien Prüfungsvorbereitungskurse für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Im vhs-Gesundheitszentrum ist Bewegung angesagt: Nicht nur in den Kursen selbst, sondern auch beim Angebot. Während klassische Angebote über Jahre stabil nachgefragt werden, kommt aktuellen Kurstiteln mit modischen Bezeichnungen eine hohe Bedeutung zu. Ähnliches gilt für den Entspannungsbereich, in dem der klassische Kurs Yoga oder Au-

togenes Training durch zahlreiche Varianten ergänzt wird. So wurden zum Herbst 2017 insgesamt 31 Yoga-Kurse aus sieben verschiedenen Varianten angeboten.

Im vergangenen Jahr begannen auch wieder die großen Lehrgänge der vhs FN: Der Bilanzbuchhalterlehrgang mit 134 Unterrichtsterminen und der Wirtschaftsfachwirt mit 122 Terminen. Beide Lehrgänge schließen mit den anerkannten IHK-Prüfungen ab. Für Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung begann im Herbst 2017 ein Führungskräftelehrgang, der acht ganze Tage dauert und im Sommer 2019 endet.

9. Danke sagen

Das Team der vhs FN dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr anhaltendes Interesse am Angebot der vergangenen Semester sowie den freiberuflichen Lehrkräften der vhs FN für ihr Engagement und allen Kooperationspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend gilt der besondere Dank dem Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen für die Unterstützung der vhs-Arbeit. Ebenso dankt die vhs den Vertretern der regionalen Presse für die regelmäßige Veröffentlichung von Ankündigungen und Presseberichten.

